

11 | 2004

Sonderdruck

video

video



TEST TOTAL

DIE BESTEN GERÄTE FÜRS HEIMKINO

6 DVD-Recorder ab 350 Euro



SONDERDRUCK MUSIKELECTRONIC GEITHAIN

RL 901 K/RL 903 K/BASIS 4 K



TEST: MOBILE VIDEO-PLAYER AB 350 EURO

Video im iPod-Style: Jetzt können Sie Ihre Filme mitnehmen!



TEST: DV-CAMCORDER

Perfekt Filmen bei wenig Licht – so geht's

HEFT IM HEFT & TREND-REPORT

Digital, mobil, extrascharf: Das bringt die TV-Zukunft



DIGITAL-TV PER ANTENNE ODER SAT: WAS IST BESSER ?

Der



Maßstab

Höchste Klangqualität gibt jeder High-End-Hersteller als Entwicklungsziel an. Aber der Profi-Ausrüster Musikelectronic Geithain hat es auch erreicht. Warum die neuen Referenz-Lautsprecher so phänomenal gut klingen, lesen sie exklusiv in video.

Text: Jürgen Schröder | Bilder: Lazi & Lazi



Gibt's die auch in schön?“ Wer so fragt, hat nicht nur ein Faible für elegante Tonmöbel im Look einer schlanken Orgelpfeife oder mit sanft gerundeten Klavierlack-Oberflächen. Sondern auch das Lautsprecher-Set des Profiaustrüsters Musikelectronic Geithain noch nicht in Aktion gehört, oder besser: erlebt.

Die 30 000 Euro teuren Speaker avancierten schnell zum Geheimtipp der diesjährigen High-End-Messe in München. Selbst hartnäckige Ästheten mussten nach der SACD-Mehrkanal-Vorführung bei Sony mit den Geithain-Boxen ihre fünf Sinne neu sortieren und am Ende schlicht konstatieren: „Endlich mal Lautsprecher, die ihre Funktion nicht hinter modischem Schnickschnack verstecken.“

Wer dieses Set im Wohnzimmer unterbringen will, braucht aber Platz. Viel Platz. So parken die auf Gabelständern montierten Frontlautsprecher auf einer

Fläche von mindestens 65 x 65 Zentimetern und recken sich zudem 1,7 Meter in die Höhe. Der Center auf seinem niedrigeren Standfuß bringt's auf 110 Zentimeter.

VON PROFIS FÜR PROFIS

„Vollaktiver Hauptregie-Lautsprecher für große Audio-, Video- und Filmstudios.“ So nüchtern beschreibt ME Geithain den Haupt- und Center-Speaker RL 901 K. Er wurde gebaut für Kunden, die exakt wissen müssen, wie eine Aufnahme tatsächlich klingt. Mit seinem fast würfelförmigen Gehäuse von 55 x 50 x 45 Zentimetern kommt der 901 daher wie ein riesiger Subwoofer – und ist in der Tat exakt so groß wie der eigentliche Bassist im Geithain-Team, der Basis 4 K.

Dank seines gewaltigen 40-Zentimeter-Basstreibers bringt der RL 901 K aber auch ohne Subwoofer-Unterstützung die Luftmassen tüchtig auf Trab: Wie die TEST-

factory ermittelte, liefert er schon bei ultratiefen 28 Hertz einen stattlichen Maximalschalldruckpegel von 107 Dezibel, der zu höheren Frequenzen hin nochmals um 7 Dezibel zulegen kann. Damit schafft der RL 901 selbst in sehr großen Räumen und bei Hörplatzentfernungen von mehr als 3 Metern originalgetreue Abhörlautstärken.

Die nötige Verstärker-Power ist bereits an Bord: Drei Amps für Bass-, Mittel- und Hochton-Chassis stecken in der Box, die Ansteuerung erfolgt über die Hochpegel-Ausgänge von Mischpult, Vorverstärker oder AV-Prozessor. Nach demselben Prinzip arbeiten die Rear-Speaker RL 903 K.

KOAXIAL AUS PRINZIP

Neben exzellenten Dynamik-Eigenschaften und perfekter Klangneutralität schrieb Firmeninhaber und Chef-Entwickler Jochen Kiesler dem RL 901 aber noch absolut präzise, räumliche Abbildung ins

Aufgegabelt: ME Geithain liefert Gabelständer in unterschiedlichen Höhen. Für den RL 901 K ist alternativ auch ein zentraler Standfuß erhältlich. Die hier gezeigte Gehäuseausführung Esche schwarz ist Standard, gegen Aufpreis gibt es auch andere Echtholzurniere.





Bass-Manager: Der Subwoofer Basis 4 K fischt aus jedem Surround-Kanal die Bassanteile separat heraus – wichtig für Tonstudios. Zudem hat er einen klassischen LFE-Eingang.



Leistungsgesellschaft: Der Verstärkerblock des RL 901 K vereinigt drei Endstufen mit zusammen rund 400 Watt Nennleistung.

Pflichtenheft. Daher nutzt der Speaker das koaxiale Prinzip – Mittel- und Hochton-Chassis hocken auf einer kleinen Schallwand, die direkt vor dem Tieftöner sitzt.

Dadurch sind die akustischen Zentren aller drei Chassis identisch, wodurch eine physikalisch nahezu ideale Punktschallquelle entsteht. Die Schallwand für Mittel- und Hochton-Chassis verhindert Schallreflexion im Membrantrichter und damit Unregelmäßigkeiten im Frequenzgang. Zudem schafft sie einen stabilen Bezugs-

punkt für die Schwingungen von Mittel- und Hochtönen.

Von diesem Aufbau ist Kiesler so überzeugt, dass er ihn für alle ME-Monitore nutzt – zurecht: Front- und Rear-Speaker lieferten im Messlabor linealglatte Frequenzgangskurven ab.

DER TRICK MIT DER NIERE

Vor einiger Zeit verblüffte Jochen Kiesler die Fachwelt erneut: Seine mit dem Zusatz „K“ bezeichneten Modelle reagieren deut-

lich unempfindlicher auf benachbarte, akustische Grenzflächen als konventionelle Boxen – ihr Klangcharakter im Tieftonbereich bleibt daher weitgehend unbeeinflusst von Stellplatz und Räumlichkeit. Der Grund: Während normale Boxen ihren Bass rundum abstrahlen, geben die K-Monitore tief frequenten Schall gerichtet ab – das „K“ steht für nieren („kardioid-“) förmige Abstrahlcharakteristik.

Kieslers Trick: Rückseitige, mit Dämmstoff versehene Gehäuseöffnungen bewirken durch Druckausgleich mit den frontal abgestrahlten Schallwellen einen kontrollierten, akustischen Kurzschluss. Nach hinter strahlt die Box tiefe Töne deutlich leiser ab. Weiterer Vorteil dieser Bauweise: Da die K-Monitore mittlere und hohe Frequenzen durch Schallbündelung ebenfalls nierenförmig abgeben, haben sie eine weitgehend unabhängige Richtwirkung über den gesamten Übertragungsbereich.

DER KLANG

Der Hörtest mit dem Profi-Team aus Geithain war eine Offenbarung. Nein, ein bombastisches Klangspektakel mit infernalischen Bässen, vordergründigen Mitten und peitschenden Höhen gab es nicht – stattdessen servierten die MEs, angesteuert vom derzeit besten aller AV-Prozessoren, dem Accuphase VX-700 (Test *video* 4/03), einfach nur Klang pur. ▶

LFE-Eingang

bezeichnet bei Subwoofern einen Signaleingang zur direkten Einspeisung des Low-Frequency-Extension-(LFE-)Kanals. Da der LFE- oder .1-Kanal laut Dolby-Richtlinie nur bis etwa 150 Hertz arbeitet, besitzen LFE-Eingänge keine Tiefpassfilter.

GRENZFLÄCHEN

Boden, Decken und Wände, aber auch kleinere Objekte, beispielsweise Möbelstücke, stellen akustische Grenzflächen dar, die den Schall reflektieren. Je größer die Grenzfläche, desto stärker die Wirkung. So nimmt der Tieftonpegel üblicher Lautsprecher durch wand- oder ecknahe Aufstellung kräftig zu.

TECHNIK-INFO

Womit Profis hören

Koaxial und vollaktiv – Profi-Lautsprecher aus Geithain.



Jochen Kiesler, Inhaber und Chef-Entwickler

Schon seit 1963 bauen die Sachsen um den findigen Orgelbauer und Ingenieur Jochen Kiesler hochwertige Verstärker-Elektronik. Ein weiterer Meilenstein waren die koaxialen Lautsprecher für Studiozwecke, mit denen sich ME Geithain mittlerweile zum Marktführer bei professionellen Rundfunk-Abhörmonitoren gemausert hat.

Alle Chassis werden im eigenen Hause hergestellt – das garantiert optimale Anpassung, gleich bleibende Qualität und sichert langfristige Ersatzteilversorgung. Ob groß oder klein – sämtliche Geithain-Schallwandler zeichnen sich durch vergleichbare Klangcharakteristik

aus. Ton-Ingenieure und Produzenten finden so identische Arbeitsbedingungen vor, sei es im engen Ü-Wagen oder im großen Regieraum.

Sie spielten derart natürlich, dass es den Juroren bisweilen die Sprache verschlug, so beim legendären „I Can't Give You Anything But Love“ von Bert Kaempfert: Derart farbig, schmetternd und frappierend echt hatten die Tester die Trompete von Fred Moch noch nie zuvor gehört.

Selbst deutlich teurere High-End-Speaker tönen in den extrem kritischen, mittleren Tonlagen häufig leicht unangenehm, besonders mit dynamikreichem Programm. Nicht so die großen Geithains: Ihre Mühelosigkeit und Unverfärbtheit setzt Maßstäbe – da quietschte und sägte nichts, und selbst mit werkgetreuen Lautstärken oberhalb der 100-Dezibel-Marke spielten sie herrlich luftig und vollkommen frei auf.

Auch die räumliche Darstellungskraft des Geithain-Teams war eine Klasse für sich: Schon mit Stereo-Wiedergabe erfuhr der Begriff „Tiefenstaffelung“ eine völlig neue Dimension. So rumpelte beispielsweise das recht schlaksig eingespielte Schlagzeug im Fila-Brazillia-Remix von „Elevator“ fast messbar exakt zwei Meter hinter den Front-Lautsprechern.

Die räumliche Darstellung blieb aber unabhängig vom Klangcharakter einzelner Instrumente. Ob Pauken, Stimmen, Streicher oder Trompeten – selbst bei großor-

chestralen Werken wie der exzellenten 5.1-Live-Aufnahme von Vangelis' „Mythodea“ behielt jede Instrumentengruppe eisern ihren angestammten Platz und spielte sich nicht unnatürlich in den Vordergrund.

Zudem räumt das ME-Set mit einem Vorurteil auf: Zwar entlarvte es schlechte Aufnahmen gnadenlos nach allen Regeln der Kunst, tönnte deshalb aber noch lange nicht wie viele angebliche Spitzen-Speaker nervig oder gar lästig – ein klares Indiz für perfekt balancierte Abstimmung.

Doch was wirklich in den Geithain-Boxen steckt, offenbarten sie in exzellent aufgenommenen Filmszenen, etwa im Action-Thriller „Infernal Affairs“ (siehe DVD MOVIE Seite 5): Auf dem Dach eines Hochhauses inmitten der pulsierenden, großstädtischen Geräuschkulisse von Hongkong trifft der Golfschläger von Inspektor Wong den Ball mit feinem, aber ansatzlos energischem „Klick“. Absolut phänomenal auch der Kampf zwischen Werwölfen und Vampiren im Labyrinth der U-Bahn-Schächte in „Underworld“ (siehe DVD MOVIE Seite 2). Womit die opulenten Geithain-Würfel glatt beweisen: Schönheit liegt nicht nur in den Augen des Betrachters. Sondern vor allem in den Ohren des Zuhörers. ■



Freimaurer: Für höchste Verfärbungsfreiheit ist der Mitteltoner offen in die Schallwand eingebaut – ein rückseitiger Ring mit justierter Dämpfung verhindert den akustischen Kurzschluss.

FAZIT

Das Profi-Set von ME Geithain beschert nicht nur ein gigantisches Klang-, sondern auch ein erstaunliches Aha-Erlebnis: Wer einmal mit ihm gehört hat, erkennt sofort die Schwächen üblicher Speaker – tonale Verfärbungen und ungleichmäßiges Abstrahlverhalten. Sicher gibt es Lautsprecher, die noch lauter, spektakulärer oder „größer“ klingen als die Sachsen aus Geithain, aber in der Summe aller Eigenschaften ist das große ME-Ensemble derzeit nicht zu schlagen. An dieser neuen Referenz müssen sich künftig alle anderen Sets bei *video* messen. Mit 30 000 Euro ist sie zwar nicht billig, aber jeden Euro wert.

JÜRGEN SCHRÖDER
Leiter Technik



TESTERGEBNISSE



Hersteller:	MUSIKELECTRONIC GEITHAIN
Typ	RL 901 K/RL 903 K/Basis 4 K
Preis:	30 000 Euro
Telefon	034341/311-0
Internet-Adresse	www. me-geithain.de
Garantie*	Verstärker-Elektronik: 2 Jahre Lautsprecher: 2 Jahre
Abmessungen in Zentimeter (B x H x T)	Front/Center: 55 x 50 x 45 Rear: 48 x 29 x 36 Subwoofer: 55 x 50 x 45

MESSLABOR	max. 10 Punkte	HERVORRAGEND	10					
MESSWERTE								
Empfindlichkeit für 90 dBspl (impedanzabhängig)	30%	entfällt, da vollaktiv	–					
untere Grenzfrequenz des Systems	30%	26 Hz	hervorragend					
Maximaler Schalldruckpegel (Sub/Sat)	40%	114/114 dBspl	hervorragend					
LABOR-Bericht		Sehr lineare Frequenzgänge. Nierenförmige Richtcharakteristik im gesamten Frequenzbereich. Konstantes, zu hohen Frequenzen hin allmählich ansteigendes Bündelungsmaß.						
<ul style="list-style-type: none"> ■ Boxentyp 1 = 8 Ohm ■ Boxentyp 2 = 4 Ohm ■ Boxentyp 3 = 2 Ohm 								
SPANNUNGSPROFIL								
Front-Speaker		<p>entfällt, da vollaktiv</p>						
Center-Speaker								
Rear/Surround								
Werte in Volt für 104 dBspl/1 m		0	10	20	30	40	50	60
NEUTRALITÄT	max. 50 Punkte	HERVORRAGEND	47					
DYNAMIK	max. 30 Punkte	HERVORRAGEND	30					
RAUMEINDRUCK	max. 10 Punkte	HERVORRAGEND	9					
video URTEIL	max. 100 Punkte	HERVORRAGEND	96					
PREIS/LEISTUNG		SEHR GUT						

* Seit dem 1. Januar 2002 gilt generell eine gesetzliche Gewährleistung von 24 Monaten. *video* gibt deshalb nur die freiwillige Hersteller-Garantie an.